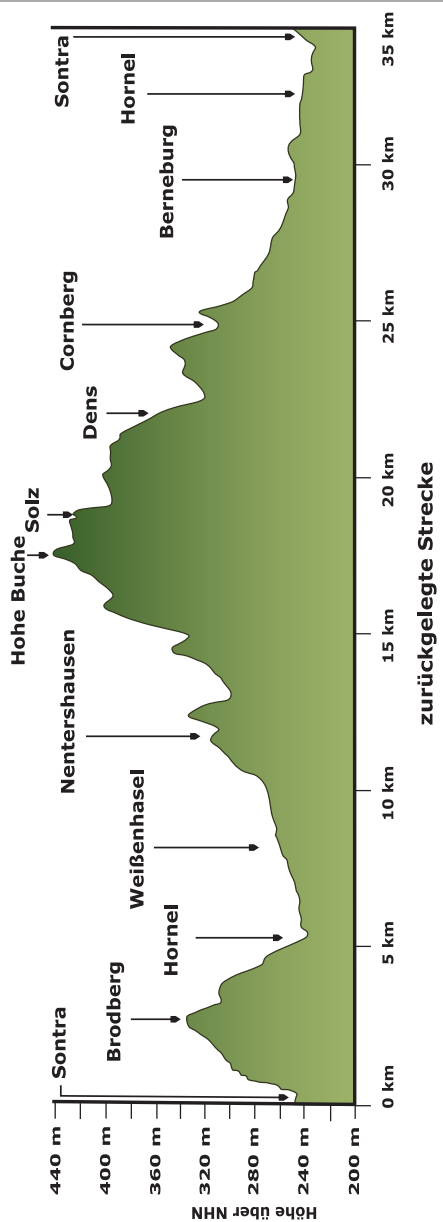


Höhenprofil Glück-Auf-Radweg



Grüner Herat
NORDHESSEN

Werratal
Erlebnis Werratal



Hier startet Ihre Tour:

- 36205 Sontra, Marktplatz
GPS: N51.013514, E9.934131
- 36219 Cornberg, Am Markt
GPS: N51.069597, E9.934566
- 36214 Nentershausen, Marktplatz
GPS: N51.042939, E9.862237



Geo-Naturpark Frau-Holle-Land



Klosterfreiheit 34 A, 37290 Meißner
☎ 05657 644990, info@naturparkfraholle.land
www.naturparkfraholle.land



Stadt Sontra
Marktplatz 6
36205 Sontra
☎ 05653 9777-0
www.sontra.de



Gemeinde Cornberg
Am Markt 8
36219 Cornberg
☎ 05650 9697-0
www.cornberg.de



Gemeinde Nentershausen
Burgstraße 2
36214 Nentershausen
☎ 06627 9202-0
www.nentershausen.de



Glück-Auf-Radweg

GEO-NATURPARK
FRAU HOLLE LAND



Glück-Auf-Radweg

Radrundtour, 36 km

Geo-Naturpark
Frau-Holle-Land



Fotos: Bergbaumuseum Nentershausen, ©Klaus Bogon, ©Schellenberger
Gestaltung: Grafikatelier Köhler, www.die-wisdomaten.de

Geo-Naturpark-App

Mit der Geo-Naturpark-App haben Sie alle Touren und wichtigen Informationen zum Frau-Holle-Land auf Ihrem Smartphone online und offline immer dabei:

www.naturparkfrauholle.land/app



Glück-Auf-Radweg
 Rundweg 36 km

Abkürzungsstrecke

Hessischer Radfernweg R5
 Wanfried-Willingen 234 km

Premiumweg P18 Tannenburg
 Rundweg 8 km

Pingenfeld Informationstafel
 Bergbaugeschichte

Ehemalige Bergbauanlagen

0 0,5 1km Maßstab

Geleitet durch: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Ein Kooperationsprojekt im Rahmen des LEADER-Programms 2014-2020



Glück-Auf-Radweg

Der alte Bergmannsgruß »Glück Auf« oder »Glückauf« entstand im 16. Jahrhundert und ist der noch heute gebräuchliche Wunsch der Bergleute für ein gesundes »Ausfahren« aus dem Bergwerk.

Das alte Bergbaugesamt »Richelsdorfer Gebirge« mit seinen Bergbausiedlungen Cornberg, Nentershausen, Solz und Sontra ist seit mehr als 500 Jahren vom Bergbau geprägt. Der Glück-Auf-Radweg verbindet diese durch den Kupferschieferbergbau eng verbundenen Orte mit einem 36 km langen Radweg. An mehreren bergbaulichen Zeitzeugen, die mit Hinweisen zu ihrer Geschichte ausgeschildert sind, führt dieser Weg vorbei. Im gebirgigen Bergbaugelände sind die Nutzer von E-Bikes im Vorteil. Aber auch Familien mit Kindern können die Strecke meistern. Sollten Sie mal schieben müssen, so genießen Sie die schönen Ausblicke. Bis auf kürzere Abschnitte auf wenig befahrenen Landstraßen verläuft der Radweg auf Rad- und Wirtschaftswegen ohne Autoverkehr.



An der Strecke liegen die sehenswerten Bergbaumuseen in Nentershausen und Sontra. In Cornberg lohnt sich der Besuch des Sandsteinmuseums im Kloster und der aufgelassene Sandsteinbruch, der eine weithin bekannte geologische Besonderheit darstellt.